

Fechten: Dennis Mosbach vom TSV Speyer holt Silber bei \"Kurt-Noé\"-Turnier - Kevin

Von Markus Vogt Speyer - Dennis Mosbach hat der Fechtabteilung des TSV Speyer einen gelungenen Saisonauftakt beschert und wie im vergangenen Jahr beim 39. "Kurt-Noé-Gedächtnisturnier" in Ludwigshafen einen ausgezeichneten zweiten Platz erkämpft. Das Landesranglisten-Turnier für A-Jugendliche Florettfechter mit Teilnehmern aus der ganzen Region zeichnete sich auch dieses Mal wieder durch eine starke Besetzung aus. Dessen ungeachtet legte Mosbach einen einwandfreien Start hin. In der Setzrunde gab er kein Gefecht ab und zog mühelos ins Viertelfinale ein. Dort bezwang der Speyerer zunächst den Ludwigshafener Matthias Butz deutlich mit 15:5 und im anschließenden Halbfinale Max Ritthaler aus Friesenheim mit 15:7. Im Kampf um Platz eins kam es schließlich zu einer Neuauflage des Vorjahres-Duells mit Konstantin Ahrens vom MTV Mainz. Dabei behielt Ahrens erneut die Oberhand und entschied das Gefecht klar mit 15:6 für sich. Für den sehr guten Silberrang wurde Mosbach allerdings noch mit 16 wertvollen Punkten für die südwestdeutsche Rangliste belohnt. Einen weiteren Podestplatz für den TSV Speyer holte der ebenfalls gut aufgelegte Kevin Henninger. Nach einem etwas holprigen Start in der Setzrunde traf er im Viertelfinale auf den starken Max Grimm aus Ludwigshafen, den Henninger jedoch ungefährdet mit 15:8 in seine Schranken wies. Im Halbfinale bedeutete aber auch für Henninger der spätere Sieger Konstantin Ahrens nach einem 9:15 die Endstation. Doch auch er konnte mit seinem dritten Platz und den damit verbundenen 14 Ranglistenpunkten durchaus zufrieden sein. Ein achtbares Turnier focht der dritte Speyerer Starter Jan Kappes. Mit etwas Mühe überstand er die Setzrunde, musste jedoch gleich im Viertelfinale gegen Topfavorit Ahrens antreten. Beim 2:15 war Kappes ohne Chance und schied aus, was für ihn im Endklassement Rang sieben bedeutete. Abgerundet wurde das erfreuliche Gesamtergebnis der Speyerer Nachwuchsfechter durch die noch B-Jugendliche Claudia Becker, die im Damenflorett ebenfalls den siebten Platz belegte. Foto: privat